

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Freitag, 21.11.2025, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Bis zum Morgen Frost, örtlich Glätte und Nebel. Bis zum Abend bevorzugt in der Südhälfte gebietsweise Schnee oder Schneeregen. Glättegefahr!

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Während aktuell kalte Polarluft über Baden-Württemberg vorherrscht, wird vor allem in der Südhälfte des Bundeslandes wolkenreiche Luft von einem Tiefdruckgebiet über Norditalien herangeführt.

GLÄTTE/SCHNEE:

Bis zum Morgen streckenweise Glätte durch überfrierende Nässe, Reif und vor allem im Süden gebietsweise noch durch etwas Neuschnee. Tagsüber im Bergland und Oberschwaben örtlich Glätte durch geringen Schneefall. Im Allgäu im Tagesverlauf bis zu 3 cm Neuschnee. In der Nacht zum Samstag im Süden anfangs noch letzte leichte Schneefälle mit entsprechender Glätte, ansonsten örtlich Glätte durch Reif oder überfrierende Nässe.

FROST:

Bis zum Morgen Frost. Tagsüber oberhalb von 400 m Dauerfrost. In der Nacht zum Samstag verbreitet mäßiger Frost.

NEBEL:

Bis zum Morgen sowie in der Nacht zum Samstag mit Schwerpunkt in den nördlichen Regionen örtlich Nebel mit Sichtweite unter 150 m, vormittags jeweils auflösend.

Strassenwetterhinweis für die heutigen Morgenstunden:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Reif / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Schnee vor allem in den südlichen Regionen.

Vorhersage:

Heute meist stark bewölkt. Im Süden leichter Schneefall, mit Glätte, sonst meist trocken. Am Abend im Nordwesten beginnender Bewölkungsrückgang. Höchsttemperaturen von -3 Grad im Bergland und bis +4 Grad im Rheintal. Schwacher Nordostwind, auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Samstag im Süden zunächst noch stark bewölkt, im Süden gebietsweise noch wenige Schneeflocken. Von Norden her Aufklaren. Örtlich Nebel. Tiefstwerte -5 bis -9 Grad, teils Glätte. Auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen aus Nordost.

Am Samstag heiter und trocken, im Südosten teils wolzig. Am Morgen noch örtlich Nebel. Höchstwerte von -2 Grad im Bergland und bis +2 im Kraichgau. Schwacher Wind aus östlichen Richtungen, auf dem Feldberg starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Sonntag gering bewölkt. Niederschlagsfrei. Bei Tiefstwerten von -7 bis -10 Grad örtlich Reifglätte.

Am Sonntag anfangs leicht bewölkt. Von Westen zunehmend wolzig bis stark bewölkt, dabei ab dem Nachmittag aufziehender Schneeregen, im Bergland Schnee. Örtlich Glatteis durch gefrierenden Regen nicht ausgeschlossen. Höchsttemperaturen zwischen -1 im Bergland und +4 Grad im Breisgau.

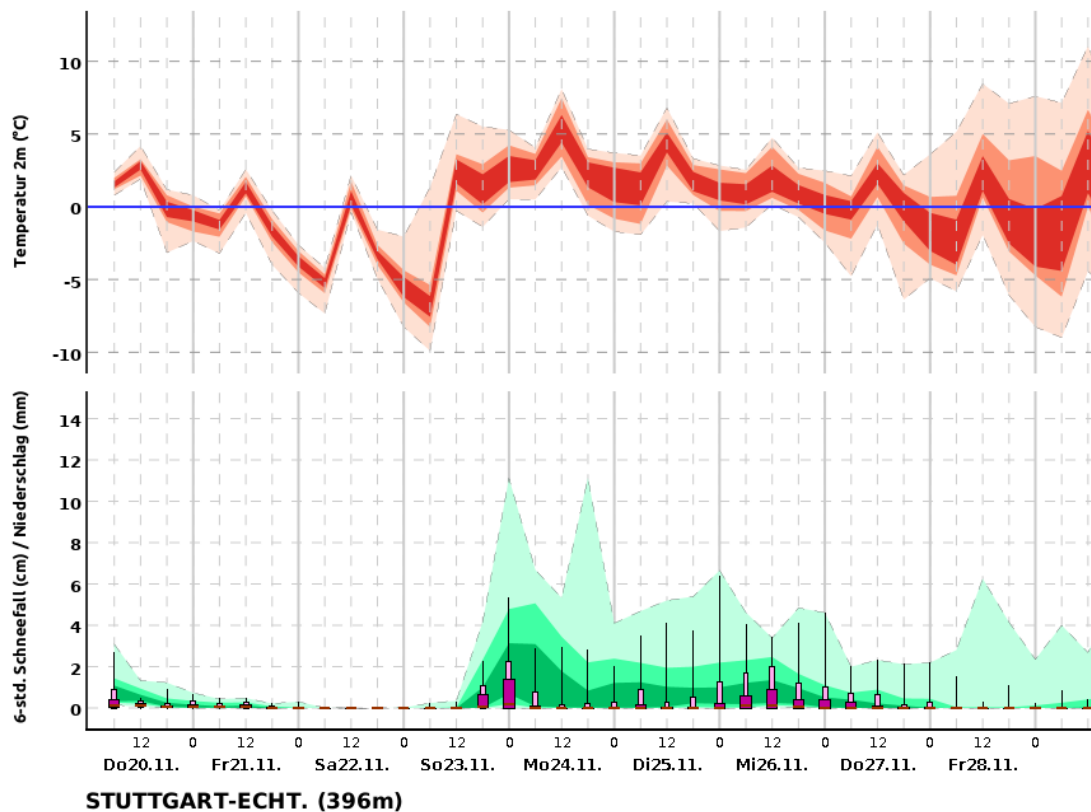
Schwacher bis mäßiger Südost- bis Südwind, auf dem Feldberg stürmische Böen bis Sturmböen. Im Verlauf teils Drehung auf Südwest.

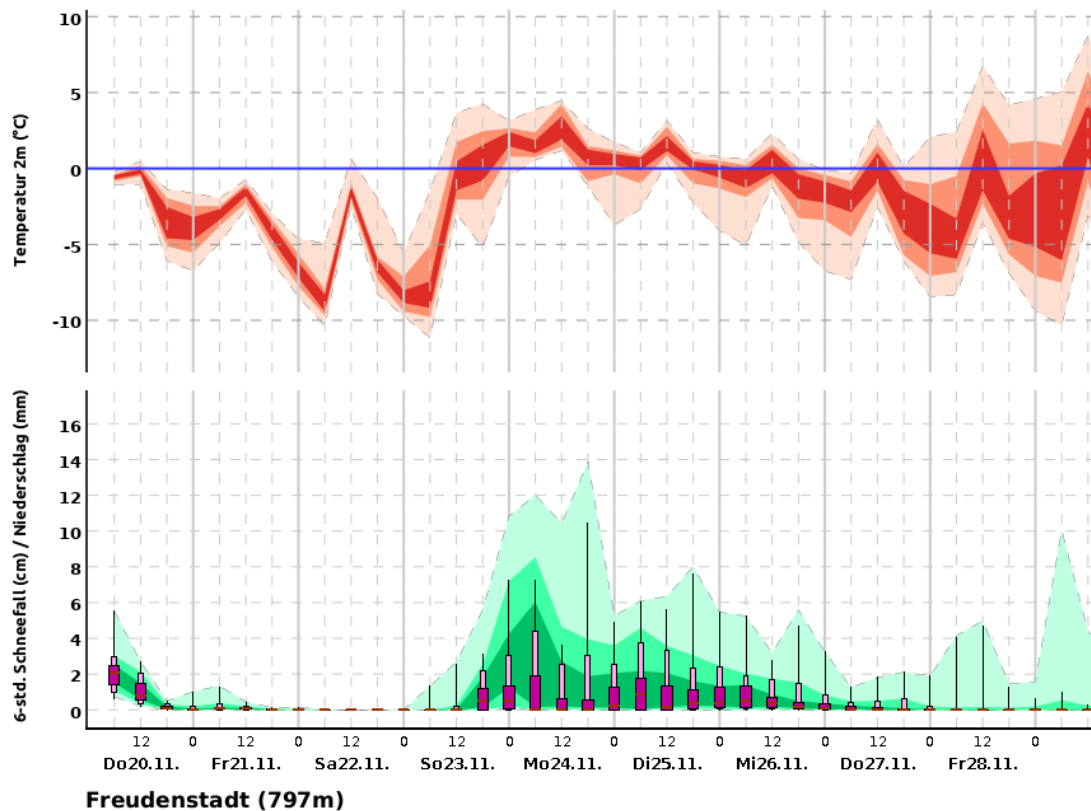
In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt, dabei leichter Schneeregen und Schneefall. Im Laufe der Nacht in tiefen Lagen in Regen übergehend. Örtlich Glatteis durch gefrierenden Regen nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte zwischen +3 im Rheingraben und -2 Grad im Bergland. In Höhenlagen starke bis stürmische Böen, auf dem Feldberg Sturmböen bis schwere Sturmböen aus Südwest.

Am Montag stark bewölkt bis bedeckt. Zeitweise Regen, in Hochlagen von Schwarzwald und Alb Schneeregen und Schnee. Höchstwerte zwischen 4 und 8 Grad im Rheintal. Mäßiger Wind aus Südwest. In Böen stark, im Bergland teils stürmisch. Im Hochschwarzwald Sturmböen.

In der Nacht zu Dienstag bei wechselnder Bewölkung und Regen, im Bergland als Schnee. Tiefstwerte +2 bis -2 Grad, gebietsweise Glätte. In exponierten Lagen des Schwarzwaldes Sturmböen.

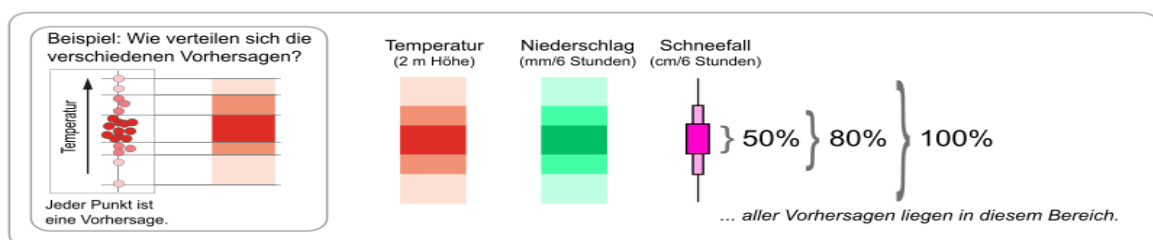
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Brüser